

Anleitung: Freundschaftsarmband knüpfen - So geht's

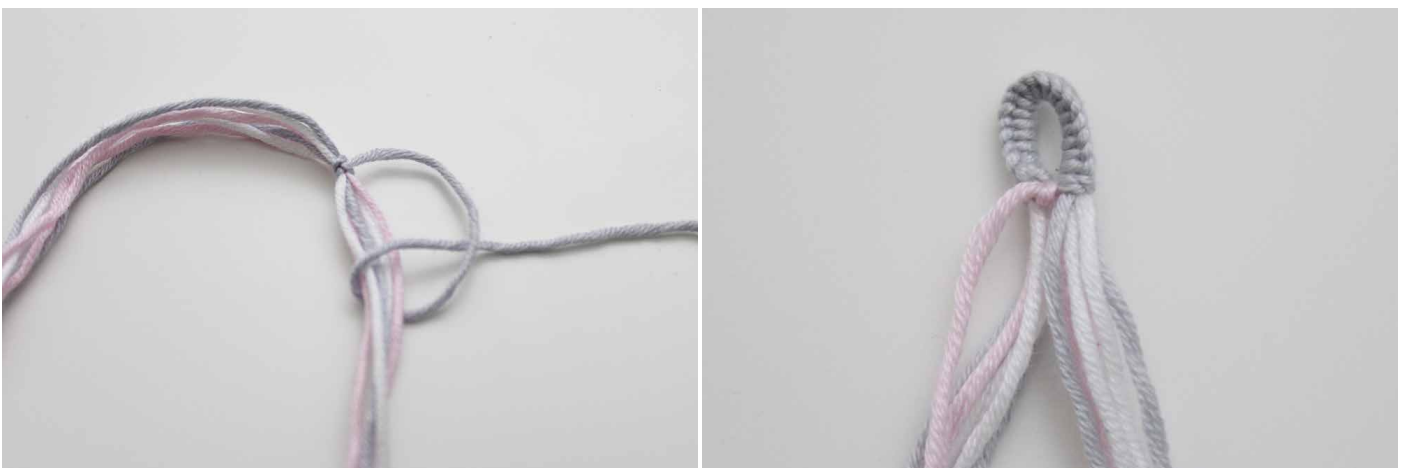


1. Benötigt werden:
 - Bunte Garne nach Wahl (ca. 100 cm lang)
 - Schere
 - Washi-Tape/ Klebestreifen oder eine Sicherheitsnadel

Je nachdem, wie dick die Garne sind und wie viele man nimmt, wird das Armband breiter oder schmaler. Für den Anfang sollte man weniger Fäden nehmen, da so die Gefahr für Verknotungen geringer ist.

2. Mit einem der Garnfäden macht man einen doppelten Knoten um die anderen. Dieser sollte sich etwa in der Mitte der Fäden, also bei 50 cm befinden. Der Knoten selbst sollte sich am Faden, welcher geknotet wird (auf unserem Bild grau) ebenfalls mittig befinden. Dann wird die Schlaufe geknüpft, welche den Verschluss des Armbandes darstellt.

Hierfür wird eine Reihe einzelner Knoten mit dem Garn des Anfangsknotens gemacht. Das Fadenende wird hinter den anderen Strängen entlang geführt, vorne wieder über selbige übergeschlagen und dann durch die entstehende Schlaufe gefädelt. Dieser Knoten wird festgezogen und es folgen noch 17 weitere dieser Art. Es entsteht eine Reihe. (Ist das Garn sehr dünn oder dick, muss man ggf. die Anzahl ändern.)



Mit den beiden Fadenenden, die mittig liegen (in unserem Fall zwei der rosa Garnenden), verschließt man die Schlaufe, in dem man diese doppelt verknotet.

3. Die Schlaufe klebt man nun mit Washi oder einem Stück Klebeband auf den Tisch vor sich, oder befestigt diese mit einer Sicherheitsnadel oberhalb des Knies an der Hose. Ziel ist es, die Fäden, um welche die Knoten geknüpft werden, einigermaßen straff spannen zu können. Es folgen nun Doppelknoten, die ähnlich dem Knoten der Verschlusschlaufe sind:



Man nutzt dafür jeweils den Faden, der sich ganz links befindet und macht dann eine Knotenreihe von links nach rechts um die anderen Fäden. Hierbei macht man zwei der Schlaufenknoten an einem Faden, so dass die Stäbchenstruktur entsteht, und führt das dann jeweils am nächsten Faden fort. Ist man rechts angekommen, nutzt man wieder den Faden ganz links und fängt erneut an. Es entstehen automatisch die einzelnen Reihen.



4. Sind genug Reihen geknüpft, dass das Band locker um das Handgelenk passt, macht man am Ende einen doppelten Knoten in das Band, damit sich dieses nicht wieder auftrennen kann. Der Knoten sollte so groß sein, dass er zwar noch durch die Schlaufe passt, aber nicht einfach wieder heraus rutscht. Nicht verbrauchte Garnreste abschneiden.

